Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 209. Dienstag, den 8. September. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. September 1846.

Herr Apotheker Reusch nebst Familie aus Königsberg, Herr Translateur Landowski aus Bütow, Herr Oberlehrer Graf aus Görlitz, Frau Gutsbesitzerin v. Laczewska aus Sudnowitz, log. im Hotel de Thorn. Herr Prediger Peterson nebst Frau Gemahlin aus Graudenz, die Herren Kaufleute Lottner aus Mainz, Düwahl aus Stettin, Moser aus Königsberg, Kirchmeyer aus Krakau, Lorbacher aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Graf C. v. Krokow und Herr Amtmann Dav. Belon aus Krokow, Herr Port épée-Fähndrich C. v. Palinski aus Berlin, Fräulein Erzieherin J. Legiehn aus Königsberg, Herr Pfarrer J. Anders aus Bischofsberg, Herr Oek.-Inspektor O. Burau aus Gr.-Bölkau, log. im Deutschen Hause. Herr Divisions-Auditeur C. Marcard aus Pr. Minden, Herr Vermessungs-Revisor Otto Heller nebst Familie aus Naumburg a. S., die Herren Kaufleute Heinrich Köler aus Memel, J. F. Silber aus Elbing, Martin Gans aus Leipzig, Herr Partikulier Bernhard Krussnik aus Königsberg, Herr Dr. phil. F. G. Backhausen aus Johannisburg, Herr Gutsbesitzer Graf Robert v. Manteuffel nebst Familie aus Curland, log. im Hotel de Berlin.

Bekanntmachungen.

1. Der in der Frauengasse No. 832. wohnhafte concessionirte Pfandleiher Meyer Pick hat bei uns auf den öffentlichen Verkauf der bei ihm eingelegten und nicht innerhalb 6 Monaten nach der Verfallzeit eingelösten Pfänder angetragen. Es werden daher alle diejenigen, welche dergleichen seit 6 Monaten und länger verfallene Pfänder bei dem Meyer Pick niederlegt haben, aufgefordert, diese Pfänder vor dem am

28. September d. J.

zum öffentlichen Verkauf vor dem Herrn Auctionator Engelhard im Auctionslocale anstehenden Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weitern Verfügung anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfänder verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 14. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1845, an folgende Kassen:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. " " " 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben attachirten Straf-Abtheilung,
3. " " " Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
4. " " " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
5. " " " 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
6. " " " Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. " " " 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. " " " 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. " " " 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. " " " 5ten Kürassier-Regiments,
11. " " " 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. " " der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. " " " Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. " " " 1sten Pionier-Abtheilung,
15. " " " 2ten Invaliden-Kompagnie,
16. " " des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. " " " 1sten Bataillons (Conitz) 21sten Provinzial-Landwehr-Regiments,
18. " " " 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial dito dito
19. " " " 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial dito dito
20. " " " 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial dito dito
21. " " " 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial dito dito
22. " " der 2ten Divisions-Schule,
23. " " des Kadettenhauses zu Culm,
24. " " der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
25. " " des Artillerie-Depots zu Danzig,

26. die Kasse des Artillerie-Depots zu Graudenz,
27. = = = = = = Thorn,
28. = = der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
29. = = des Montirungs-Depots zu Graudenz,
30. = = = allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
31. = = = = = = = Graudenz,
32. = = = = = = = Thorn,
33. = = = Garnison-Lazareths zu Conitz,
34. = = = = = = Riesenburg,
35. = = = = = = Dt. Eylau,
36. = = = = = = Elbing,
37. = = = = = = Pr. Stargardt,
38. = = = = = = Rosenberg,
39. = = = Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
40. = = = Proviantamts zu Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
41. = = = = = Thorn,
42. = = der Garnison-Verwaltung zu Danzig,
43. = = = Garnison-Verwaltung zu Weichselmünde,
44. = = = = = der Festung Graudenz,
45. = = = = = zu Thorn,
46. = = = magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder,
47. = = = = = = = Dt. Eylau,
48. = = = = = = = Freistadt,
49. = = = = = = = Graudenz,
50. = = = = = = = Konitz,
51. = = = = = = = Marienwerder,
52. = = = = = = = Marienburg,
53. = = = = = = = Mewe,
54. = = = = = = = Elbing,
56. = = = = = = = Riesenburg,
57. = = = = = = = Rosenberg,
58. = = = = = = = Pr. Stargardt,
59. = = = Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,
60. = = = Festungsbau-Kasse zu Danzig,
61. = = = = = = Graudenz,
62. = = = = = = Thorn,
63. die Militair-Kirchen-Kasse zu Graudenz,

ist auf den Antrag der Königl. Intendantur des ersten Armee-Corps ein Termin auf

den 30. September 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Döring im hiesigen Oberlandesgerichts-Geschäfts-Locale angesetzt worden, zu welchem die unbekannten

Gläubiger jener Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen mit ihren Ansprüchen an die Kasse auferlegt und sie nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 8. Mai 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

3. Die in der Zeit vom 7. bis einschließlich den 13. August c. uns übergebenen Staats-Schuldscheine, sind mit den neuen Zins-Coupons versehen von Berlin zurück gekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 7. September 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

4. Die verehel. Krüger, Johanna Christiane geb. Großkreutz, hat nach erreichter Großjährigkeit zu gerichtlichem Protokoll erklärt: daß sie mit ihrem Ehemanne, dem Arbeitsmann Ludwig Krüger zu Gursen nicht in Gemeinschaft der Güter leben wolle; was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Flatow, den 4. August 1846.

Prinzliches Patrimonial-Land-Gericht.

5. Der Maurergesell Solomon Stobschinski in Lappin und seine Braut Caroline Wilhelmine Perlich haben gemäß gerichtlichen Vertrages vom 29. August cr. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Carthaus, den 31. August 1846.

Königl. Land-Gericht.

AVERTISSEMENT.

6. Im nächsten Frühjahre sollen, höherer Verfügung zufolge für die hiesige Artillerie-Werkstatt die nachstehend genannten Nutzhölzer im Wege der Submission beschafft werden:

5	kleine Achsen	7′ lang	8″ breit	6″ stark				
90	Achsfutter	4′ =	$8\frac{1}{2}$″ =	6″ =				
90	Arme	8′ =	6″ =	5″ =				
150	rüsterne Bohlen	$3\frac{1}{2}$″ stark	12′ lang	17″ breit.				
80	eichene do.	4″ =	12′ =	18″ =				
50	= do.	5″ =	12′ =	18″ =				
10	= do.	$5\frac{1}{2}$″ =	14′ =	19″ =				
5	= do.	7″ =	9′ =	14″ =				
15	= do.	$13\frac{1}{2}$″ =	8′ =	19″ =				
60	kleine Brackhölzer	$4\frac{1}{2}$′ lang	4″ breit	4″ Bork- / 3″ Kern- } seite stark				
400	mittlere Felgen	$2\frac{7}{12}$′ =	$5\frac{1}{2}$″ =	$3\frac{3}{4}$″ stark.				
100	gr. Hebebäume	$8\frac{1}{2}$–9′ lang	4″ am Zopf stark	(d. Borke nicht mit gem.)				
100	mittl. do.	$6\frac{1}{2}$—7′ =	$3\frac{1}{2}$″ =	=	=	=	=	=
100	kl. do.	5—$5\frac{1}{2}$′ =	3″ =	=	=	=	=	=

4 Klafter elsene Kloben à 3' lang.
2 do. weißbüch . à 3' =
1000 Fuß rothbüch. . à 2 od. 4' lang 6'' stark 6'' Kern, 9'' Borkseite breit.
50 Leiterstangen 16' lang $3\frac{1}{2}$—4'' i. Durchm. a. Zopf (d. Bork. nicht mit gem.)
200 kleine Naben $1\frac{1}{2}$' lang 14—16'' im Durchmesser.
200 Tragebäume 10' lang 6'' breit 4'' stark.

Es wird hiezu ein Submissionstermin auf Dienstag, den 3. November c., Vormittags 9 Uhr, im Geschäftszimmer der Königlichen Artillerie-Werkstatt, Hühnergasse No. 323., angesetzt.

Die Bedingungen, so wie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Hölzer, können in den gewöhnlichen Dienststunden des Vor- und Nachmittags daselbst eingesehen werden.

Lusttragende und cautionsfähige Lieferungs-Unternehmer werden hiedurch zur Uebernahme dieses Geschäfts eingeladen, — sei es im Ganzen oder theilweise, — und werden ersucht: ihre Anerbietungen bis zum gedachten Termine schriftlich, versiegelt, portofrei an uns einzureichen; die Adresse ist mit dem Vermerk:

„Submission auf die Lieferung von Nutzholz"

zu versehen. Wir bemerken schließlich hierzu noch: daß keinerlei mündliche Gebote angenommen werden, weshalb es den Submittenten überlassen bleibt, ob sie im Termine zugegen sein wollen oder nicht.

Entfernt wohnenden Lieferungslustigen, welche geneigt wären, das Ganze oder doch den größten Theil des Holzbedarfs zu übernehmen, sind wir gerne bereit, die Lieferungs-Bedingungen und Revisions-Vorschriften, unter Bedingung der Rückgabe, zur Einsicht mitzutheilen.

Danzig, den 4. September 1846.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Entbindung.

7. Die glückliche Entbindung meiner Frau, von einem Töchterchen in der Nacht um $12\frac{1}{2}$ Uhr beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 7. September 1846.

Otto Fr. Drewke.

Todesfälle.

8. Sonntag, den 6. d. M., Abends $\frac{1}{4}$9 Uhr, starb nach einem 5-tägigen schweren Leiden, im 64sten Lebensjahre, unsere innig geliebte Gattin, Schwester, Tante und Großtante, Florentine Reiniger geb. Besser. Dieses zeigen wir unsern Freunden und Bekannten tief betrübt an und bitten um stille Theilnahme.

Neufahrwasser, den 7. September 1846. Die Hinterbliebenen.

9. Gestern früh um 10 Uhr starb unser Söhnchen Ernst August im 7ten Monat an Krämpfen. Danzig, den 7. Septbr. 1846. G. Hein nebst Frau.

Literarische Anzeigen.

10. Bei E. H. Schröder in Berlin ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., zu haben:

Anzeigen.

12. Da die Nachlaßmasse des Fräulein Constantia Wilhelmine Bornack binnen 4 Wochen ausgeschüttet werden soll, so fordere ich hiedurch deren etwanige unbekannten Gläubiger auf, ihre Forderungen ungesäumt und längstens bis zum 1. October d. J. bei mir zu liquidiren, oder zu gewärtigen, damit demnächst an die einzelnen Erbnehmer nach Verhältniß ihrer Erbtheile verwiesen zu werden.

Danzig, den 24 August 1846. Der Testaments-Vollstrecker
C. G. Otto.

13. 50 rtl. Belohnung, wer mir zu dieser Uhr verhilft; vor dem Ankaufe wird gewarnt. Ich kaufte dieselbe den 15. Juni 1843, vom Uhrmacher Amen aus dem Schwarzwaldischen gebürtig, in Lehigtoun Berks-County im Staate Pensilvanien, für 150 Dollar und von dem Kaufmann Gerhardt in demselben County sind mir dafür 170 Dollar oder 209 rtl. Pr. Cour. wieder geboten. Diese goldene Repetir-Uhr mit Musik ist mir von einem Hausdiebe den 7. August 1845 hier gestohlen, der Vater desselben versprach sie mir zu bezahlen; es ist nicht geschehen Was denkt man von beiden? Diese Uhr ist daran kenntlich: der hintere Deckel war mit Gold gelötet Ein silbernes Zifferblatt mit römischen Zahlen, wovon XI. und IX. defect.

Joh. Hallmann, Rentier aus Amerika, Niederstadt Wilhelmshof wohnhaft.

14. Ein Nahrungshaus, am liebsten mit Schankgerechtigkeit, wird unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen oder pachten gesucht Rambau No. 1215.

15. 3- bis 500 rtl. werden gegen doppelte Sicherheit ein Jahr auf Wechsel gesucht Selbstverleiher belieben ihre Adresse unter W. 10. im Intell.-Comtoir einzureichen.

16. ☞ Sehr billiger Verkauf einer Herrschaft. ☜

Eine in Ostpreußen, hart auf einer im Bau begriffenen, zum Theil fertigen, nach einer bedeutenden Handelsstadt führenden Chaussee und in einer Entfernung von 1½ bis 5 Meilen, inmitten von 10 andern Städtchen belegene Herrschaft, bestehend aus 3 Hauptgütern, 3 Vorwerken und 2 Dörfern, mit einem herrschaftlichen Areal von 13,400 Morgen magdeb., incl. 1139 Morgen Forst, größtentheils Boden 1ster und 2ter Klasse in bester Cultur, in verschiedenen Schlägen mit einer Wintersaat von 2000 Schffln., einem Heu-Ertrage von 1000 4spännigen Fudern excl. Klee, einer Schäferei von 5000 hochfeinen Schaafen, zweier großen Brennereien, bedeutender Viehzucht, 300 Rtl. Bauern-Rente, prachtvollen Gebäuden auf sämmtlichen Gütern und Vorwerken, sehr brillantem Inventarium, mit 478 Rtl. Grund-Abgabe belastet, für 220,000 Rtl., mit einer Anzahlung von 90,000 Rtlrn., soll durch das Commissions- und Erkundigungs-Bureau für Ost- und West-Preußen zu Elbing schlennigst verkauft werden.

17. Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Holz-, Horn- und Metall-Drechsler etablirt habe, zugleich bitte ich um geneigten Zuspruch bei allen dieses Fach betreffenden Arbeiten, verspreche hiermit reelle und pünktliche Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

Wilhelm Schmäling,
Tischlergasse 617.

18. Die resp. Direction des Dampfschiffs Danzig wird ergebenst ersucht, künftigen Sonntag, den 13. September, eine Spazierfahrt nach Hela zu arrangiren, da eine große Gesellschaft geneigt ist, selbige zu unternehmen.

19. **Theâtre Daguerre.**

Der Unterzeichnete hat die Ehre, Einem verehrlichen Publikum für den ihm zu Theil gewordenen gütigen Besuch seinen verbindlichsten Dank abzustatten und hat sich entschlossen, noch bis Montag, den 14. September, hier zu bleiben. Er wird seine Ausstellung verändern durch das interessante Gemälde: die Ansicht des Palais Royal vom Café du Péron aus aufgenommen; Gemälde mit doppeltem Effect, das heißt: bei Tage, dann bei Nacht und sieht man dasselbe dann bei der schönsten Gasbeleuchtung, Abends 10 Uhr. Dieses ist das schönste Gemälde, das man bis jetzt gesehen hat. Erster Platz 2½ Sgr. Zweiter Platz 1 Sgr. 3 Pf.

Buiron.

20. **Seebad Zoppot.**

Mittwoch, den 9., Soirée musicale à la Strauss im Theatersaal. Anfang 7½ Uhr.

Voigt.

21. **Seebad Brösen.**

Ein resp. badendes Publikum auf die anerkannte Kraft der September-Bäder aufmerksam machend, bitte ich zugleich, die nur für die diesjährige Saison geltenden Badebillete erledigen zu wollen.

Pistorius.

22. Es wünscht eine Dame vom 1. October ein Zimmer auf der Rechtstadt, wo möglich eine Treppe hoch nach vorne, mit oder ohne Beköstigung. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter H. G. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

23. Von Mittwoch, den 9. September 1846, ab sind die letzten Fahrten der Dampschiffe täglich **um 6 Uhr Abends vom Johannisthore nach Fahrwasser und um 7 Uhr von Fahrwasser nach Strohdeich.**

Von 1 Uhr Nachmittags fahren die Dampfböte wie bisher stündlich täglich vom Johannisthore nach Fahrwasser.

24. **Mitles.** z. mehr. Zeitung. k f. nächste Quart. beitret. Haueng. 902.

25. Donnerstag, den 10. Septbr. c., bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert und Tanz in der Ressource „Einigkeit". Anfang um 4½ Uhr Nachmittags. Der Vorstand.

26. Eine auf Zinglershöhe gefundene Doppel-Lorgnette und kurze Meerschaum-Pfeife kann beim Wirth in Empfang genommen werden.

27. Eine Gastwirthschaft an der Chaussee, 3 Meilen von Danzig belegen, mit 2 Hufen Land, ist durch den Commiss. Boschke, Matzkauschegasse No. 224. zu verpachten.

28. Veränderung halb. ist eine freundl. Wohnung v. 1. Octbr. ab zu vermiethen, wie auch ein 2-thüriges antiques Kleiderspind zu verkaufen Hausthor 1873.

29. Heute Abend saurer Klops u. morgen schön gekochte Butterfische in und außer dem Hause à Portion 2½ sgr sind am Frauenthor in d. 2 Flagg. z. haben.

30. Ein Ladenmädchen, welches 7 Jahre auf einer Stelle conditionirt hat, wünscht zum 2. October d. J. ein Unterkommen. Zu erfr. altst. Graben No. 435.

31. Eine Familie ohne Kinder wünscht einige Pensionaire bei sich aufzunehmen. Nachhilfe der Schularbeiten, sowie Unterricht im Pianoforte kann, wenn es gewünscht wird, ertheilt werden. Das Nähere Langgasse No. 386. 2 Tr. hoch.

32. Ein Rohrstock mit schwarz bezogenem Knopfe ist auf der Rechtstadt verloren gegangen; wer ihn Hundegasse 321 u. 322. ablief. erh. e. angemess. Belohn.

33. Ein Hof, wozu incl. Baumgarten u. Wiesen 54 Morgen 40 []Ruthen culm. Land gehören u. der 1¾ Meilen von Danzig u. ¼ Meile von der Chaussee belegen, ist f. 2100 rtl. z. verk. Näh. b. Geschäfts-Commissionair Papius, h. Geistg. 924.

34. Ich warne hiedurch einen Jeden, meinen Schiffsleuten, für meine oder meines Schiffes Rechnung, etwas zu borgen, indem ich keine Forderung dieser Art anerkennen werde.

P. Sinclair,
Führer des Schiffes „Lady Abercromby".

Danzig, den 7. September 1846.

Vermiethungen.

35. Schmiedeg. No. 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu verm.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 209. Dienstag, den 8. September 1846.

36. Röpergasse 473., Wasserseite, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus einem Saal, Hinterstube, Kabinet, Küche, Boden u. Keller z. October zu vermiethen.

37. Breitegasse 1106. ist die Untergelegenheit zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Drehergasse No. 1352.

38. Neugarten No. 513. sind 2 aneinanderh. gut meublirte Zimmer nebst mehreren Bequemlichkeiten vom 1. October an Herren zu vermiethen.

39. Eine Stube nebst Boden große Hosennähergasse No. 679. zu vermiethen.

40. Töpfergasse No. 77. ist eine Stube nach vorne zu vermiethen.

41. Breitg. 1214. ist eine meubl. Stube m. Kabinet z. v. und gleich zu bez.

42. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachr. Breitg. No. 1144: das Logis Hundeg. No. 76. 1 Treppe v. 4 Zimmern, Boden, Keller ꝛc., mehrere aptirte Gelegenheiten in No. 75 von 2 Stuben und Kabinet, 2 Stuben Röpergasse.

43. Breitgasse 1196. ist 1 Unterwohnung, bestehend aus 1 große Vorstube, Küche, Keller, Holzstall, Hofplatz und Apartement zu vermiethen.

44. Johannisgasse 1377, vom 2. Damm nahe der Johanniskirche, Sonnenseite, ist die 2 Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen.

45. Johannisgasse No. 1326. sind neu decorirte Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen 1 Treppe hoch nach vorne.

46. Breitegasse No. 1914. sind Wohnungen mit auch ohne Meubeln von jetzt ab zu vermiethen.

47. Durch einen unvermutheten Todesfall ist das Quartier vor dem hohen Thor, Krebsmarkt 478., bestehend aus 4 Zimmern, Bedientenstube, Kammern, Boden, Keller nebst Apartement zur rechten Zeit zu vermiethen. Näheres 479., daselbst.

48. Das Haus Hundegasse 292., enthaltend 4 Zimmer, Küche, Keller, Boden, nebst Bequemlichkeit, ist eingetretener Umstände halber zum 1. October c. zu vermiethen; auch würden andernfalls zwei Zimmer nebst Küche ꝛc. daselbst zu verm. sein.

49. Fleischerg. 82. ist die Unterwoh., bestehend aus 2 Stuben, Kabinet, Küche, Keller, Kammer, Apartement und einem kleinen Höfchen zum Octobber c. zu vermiethen. Näheres No. 79.

A u c t i o n e n.

50. Mittwoch, den 9. September 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann & Richter, auf Verfügung eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

42 Ballen havarirten Caffee.

S. 101. 103. 104. 105 106. 107. 108. 109. 110. 111. 113. 114. 115. 116. 117. 119 — 120. 121. 123 — 129. 131. 134 — 142. 144. 145. 148 — 152;

aus dem Schiffe „Emilie“, Capitain F. Kuhrt.

51. Mittwoch, den 9. September 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und

Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen: **33 Säcke havarirten Caffee,**

B No. 1—3. 5. 6. 10. 11. 14. 16—23. 26. 31—37. 39—41. 43. 45. 46. 48—51.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Sehr schöne vorz. holländische u. schottische Heeringe in 1/16 Fäßchen a 1 Rthlr. verkaufen H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

53. **Hundegasse № 263.**, 1 Treppe hoch, sollen **sämmtliche Meubeln u. Wirthschaftsgeräthe** wegen Veränderung des Wohnorts verkauft werden. Reflectirende wollen sich daselbst melden.

54. Ein Beischlag-Geländer von Sandstein ist zu verk. heil. Geistgasse 1007.

55. Frische Citronen zu 1 bis 2 sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pomeranzen, Jamaica-Rum die Boutl. 10 sgr., feinstes Salatöl, ital. Castanien, Sardinen, Catharinen-Pflaumen, Tafelbouillon, astrachaner Zuckerschotenkerne und ächten pariser Estragon-, Capern-, Anschovius- und Trüffel-Senf erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

56. **Seit dem 3. September befindet sich das Weiß- und Stickerei-**Waaren-Geschäft, wieder auf's vollständigste assortirt, Wollwebergasse 1993. in dem ehemaligen Comtoir des Herrn Lotterie-Collecteur Rotzoll. C. T. Wehrmann aus Sachsen.

57. **Trocknes 3-füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

58. Früher Süßwein ist zu haben Hintergasse 321., Niederstadt (alte Loge).

59. 1 pol. u. 1 gestr. Kinderbettgestell, 1 hoher bequemer Kind.-Stuhl, 1 birk. Sophabettgestell u. 1 birk. Sophatisch steht billig zu verk. altst. Graben 326.

60. Eine Quantität schönen Bieressig habe ich in Commission erhalten und verkaufe in 1/4 u. 1/2 Tonnen zu den billigst. Preisen Joh. Schönnagel, Gerbergasse.

61. Jopengasse 629. ist sämmtliches Tischlerhandwerkzeug, Fensterrahme, birkene u. mahagoni Fourniere zu verkaufen, Nachmittags bis 2 Uhr zu besehen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Subhastations-Patent.

Land- und Stadtgericht Berent.

Der dem Bürger Anton Pellowski gehörige, in der hiesigen Feldmark belegene, und sub No. 19. des Hypothekenbuchs verzeichnete Ackerplan, von 6 Morgen 281 □Ruthen culmisch, abgeschätzt auf 616 Thlr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. October c,

Vormittags 10 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Berent, den 23. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.